

einteilen: 1. E., die sich auf einem Entwicklungsweg mit sozialistischer Orientierung befinden (→ *Länder mit sozialistischer Orientierung*). Sie spielen im Kampf um die Überwindung des kolonialen Erbes, um die ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus, die Entwicklung einer nationalen Wirtschaft sowie im Ringen um Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit im internationalen Maßstab eine außerordentlich bedeutende Rolle; 2. E., die sich auf einem vorwiegend kapitalistischen Entwicklungsweg befinden; 3. E., in denen zwischen den fortschrittlichen Kräften und der inneren Reaktion ein harter Kampf um die Festlegung des künftigen Entwicklungsweges geführt wird und deren weiterer Weg noch nicht klar bestimmt ist. Die antiimperialistischen Kräfte in den E., deren Reifegrad und Organisiertheit differenziert sind, stehen vor historisch bedeutsamen Aufgaben. Wie auf dem XXV. Parteitag der KPdSU sowie auf dem IX. Parteitag der SED eingeschätzt wurde, gehen in den E. trotz aller Schwierigkeiten tiefgreifende fortschrittliche Veränderungen vor sich und ist auch ihre Außenpolitik spürbar aktiver geworden. In zahlreichen dieser Länder verschmilzt der nationale immer stärker mit dem sozialen Befreiungskampf und wächst immer mehr in den Kampf gegen die Ausbeutungsverhältnisse, sowohl die feudalistischen wie auch die kapitalistischen, hinüber. Die E. erhalten in ihrem Kampf um die Festigung der staatlichen Selbständigkeit sowie im Ringen um die ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus die Unterstützung der sozialistischen Staatengemeinschaft (→ *Wirtschaftshilfe*). Vor allem zwischen den E., die Mitglieder der Bewegung nicht-paktgebundener Staaten sind, und den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft existieren objektive Interessensübereinstimmungen in Grundfragen der internationalen Beziehungen auf antiimperialistischer Basis.

Epoche: ein historisch bestimmter Zeitabschnitt in der Geschichte der menschlichen Gesellschaft. Der Begriff E. steht in engem Zusammenhang mit dem Begriff der → *ökonomischen Gesellschaftsformation*. Er bezieht sich entweder auf den gesamten Zeitabschnitt einer Gesellschaftsformation (z. B. E. der Sklaverei, E. des Feudalismus) oder auf einen qualitativen Entwicklungsabschnitt innerhalb ein und derselben Gesellschaftsformation (z. B. E. des vormonopolistischen Kapitalismus, E. des Imperialismus) oder auf den Prozeß des Übergangs von einer Gesellschaftsformation zur anderen. So leben wir in der Gegenwart in der → *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* im Weltmaßstab. Für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse ist die richtige Bestimmung des Inhalts unserer gegenwärtigen E. von entscheidender Bedeutung. Von ihr hängt weitgehend die richtige Ausarbeitung der Strategie und Taktik des Klassenkampfes ab. „Es ist von großen geschichtlichen Epochen die Rede; in jeder Epoche gibt es wie bisher so auch künftig einzelne Teilbewegungen bald vorwärts, bald rückwärts, gibt es wie bisher so auch künftig verschiedene Abweichungen vom Durchschnittstypus und vom Durchschnittstempo der Bewegungen. Wir können nicht wissen, mit welcher Schnelligkeit und mit welchem Erfolg sich einzelne geschichtliche Bewegungen der jeweiligen Epoche entwickeln werden. Wir können aber wissen und wissen tatsächlich, welche Klasse im Mittelpunkt dieser oder jener Epoche steht und ihren wesentlichen Inhalt, die Hauptrichtung ihrer Entwicklung, die wichtigsten Besonderheiten der geschichtlichen Situation in der jeweiligen Epoche usw. bestimmt. Nur auf dieser Grundlage . . . können wir unsere Taktik richtig aufbauen; und nur die Kenntnis der Grundzüge einer bestimmten Epoche kann als Basis für die Beur-